

Fürchterliches Schicksal

der

Grafen Zichy.

Ausführlicher Bericht

über die

Hinrichtung

des Grafen Emanuel Zichy.

Graf Zichy,

der Verräther von Venedig in Olmütz.

Graf Paul Zichy,

in Ketten in Ofen.

Wohl keine Familie hat binnen so kurzer Zeit ein so fürchterliches Schicksal getroffen, als die Familie der

Grafen Zichy.

Aber das Loos, welches dreien aus dieser Familie zu Theil ward, ist ein selbst verschuldetes und liefert uns den höchsten und besten Beweis, daß der Mensch nie, auch nicht um ein Haar breit, den Weg der Pflicht und des Rechtes verlassen soll. Obgenannte Herren haben sämmtlich ihren Weg verlassen und die gerechte Strafe hat sie ereilt.

Olmütz,
die bekannte österreichische Festung beherbergt einen Grafen Zichy, einen Mann mit grauen Haaren, der im Dienste für den Kaiser grau geworden ist. Bei

Venedig
wandelte ihn die Lust an, zum Verräther zu werden; er sollte diese Stadt beschießen, und that es nicht, weil — wie man sich erzählt — er 6 Häuser in Venedig habe. Er geht gegenwärtig in der Festung Olmütz, wie es Einige wissen wollen, zwar nur spazieren — aber hoffentlich wird er der gerechten Strafe nicht entgehen.

Graf Emanuel Zichy,
Adjutant des Baron Zellasich, hatte das härteste Schicksal zu erdulden; dieser mußte den Leidenskelch bis zur Reige leeren, denn er wurde
in Gsepely gehängt.

Viele schauern zwar vor dieser That zurück, aber wenn man bedenkt, daß in einem so blutigen Nationalkampfe, in der Regel jede Ueberzeugung schwindet, so wird man diese Hinrichtung entschuldigen, da Graf Emanuel Zichy, wie man behauptet, zum Verräther an den Ungarn wurde. Man fand Briefe bei ihm von

Zellasich und Roth,
worin er aufgefordert wurde, die ungarischen Soldaten zum Uebergange zu bewegen. Er soll eben im Begriffe gewesen sein, diesen Plan auszuführen, als er von den Ungarn ergriffen, nach **Gsepely** geschleppt und nach wenigen Stunden **standrechtlich hingerichtet wurde.**

Der Dritte im Bunde:

Graf Paul Zichy
nebst dem alten

Urmenyi
wurden gleichfalls von den Ungarn gefangen genommen und in **Ketten** nach Ofen abgeführt, wo sie ihrem Urtheilsspruche entgegensehen. Das Verbrechen der beiden Letzteren ist bis zur Stunde unbekannt.

Wien im Oktober 1848.



Gedruckt bei Franz Golts v. Schmid.